

TAGESDOSIS 4.10.2018 - NUR MIT EUCH

Posted on 4. Oktober 2018

Revolutionsprophylaxe Ostdeutschland.

Ein Kommentar von Bernhard Loyaen.

Der gestrige Tag der Deutschen Einheit wurde in Berlin mit dem für aktuelle Politik symptomatisch aussagelosen Titel "Nur Mit Euch" zelebriert.

Nur mit Euch? Was möchte die Bundesregierung ihren Bürgern mit dieser Festtags Formel auf den Weg mitgeben? Nur mit Euch lässt sich diese desaströse Politik fortsetzen? Nur mit Euch haben wir die Möglichkeit unsere nächsten Ziele umzusetzen? Nur mit Euch haben wir die Gewissheit auf unserem Weg nicht gestört zu werden? Was hat die Kanzlerin für wohlwollende Worte am gestrigen Tag gefunden?

Ihre Empfindung war bedingt euphorisch. Die Stimmung im Lande aktuell nicht wirklich herausragend. Die Menschen entfernen sich einander. Die Kanzlerin fordert mal wieder die Bürger: DPA zitiert: *Angela Merkel hat die Bürger am Tag der Deutschen Einheit aufgefordert, aufeinander zuzugehen – die Einheit sei noch nicht vollendet. "Die Deutsche Einheit fordert uns immer wieder heraus", so die Kanzlerin.*(1)

Ja, die Menschen in diesem Lande sind gefordert, speziell in Ostdeutschland und das seit knapp 30 Jahren. Die inoffizielle Regierungspostille Bild fragt in der gestrigen Feiertags Ausgabe auf Seite Sechs: *Warum sind wir immer noch nicht zusammen gewachsen?* Die Antwort gibt sie selber auf den Seiten 16 - 21. 100 wahre deutsche Vorbilder möchte sie am Tag der Deutschen Einheit ihren Lesern präsentieren. Wieviele sind davon aus den neuen fünf Bundesländern, bzw. DDR Geborene? Fünf. Wolf Biermann - DDR Hasser. Joachim Gauck - assimilierter DDR Hasser. Nina Hagen - nun ja, Jan Josef Liefers - angekommen und damit es nicht zu offensichtlich wird Sigmund Jähn, der erste Deutsche im Weltall. Im Osten ein Volksheld, im Westen weiterhin eher unbekannt.

Doch zurück zur Seite Sechs der gestrigen Bild. Die Leser lernen: *Die Ostdeutschen stellen einen Bevölkerungsanteil von 17 Prozent in Deutschland, der Anteil an Spitzenpositionen Ostdeutscher auf politischer Bundesebene liegt bei unter zwei Prozent. Keiner der 16 Bundesverfassungsrichter stammt aus dem Osten. Unter den 89 Rektoren und Präsidenten staatlicher Universitäten gibt es keinen Ostdeutschen.*

Die individuellen Erfahrungen und Biografieverläufe DDR Geborener und Nachwende geprägter Bürger der neuen Bundesländer sind verantwortlicher Gradmesser der momentanen Stimmung im vereinten Deutschland.

In der Tagesdosis vom 20.09.2018 schrieb ich: *Die momentane Erfolgsgeschichte der AFD im Osten des Landes wird oft in Verbindung gebracht mit dem enttäuschten DDR Bürger. Woraus resultiert aber diese Empörung, diese Verbitterung? Haben die Bürger, die Ende der 80er Jahre um die 20 waren nicht den unglaublichen Moment der biografischen Vergleichssituation zweier Gesellschaftsmodelle?* Diese Sätze wurden leider tendenziell missverstanden. Ich wollte schlicht darlegen, dass die Menschen entsprechenden Alters Vergleiche erstellen können. Gelebte gesellschaftliche Nebeneinanderstellung und Differenzierung von Lebenserfahrungen und entsprechenden Wertschätzungen im Rückblick, bzw. Vergleich.

Im aktuellen Interview mit Prof. Rainer Mausfeld auf KenFM fiel der Begriff Revolutionsprophylaxe. Unzufriedenheit in der Bevölkerung wandelte sich historisch betrachtet immer wieder in den aktiven Prozeß auf die Straße, vor die Paläste, den Orten der Macht. Bewaffnet, wie unbewaffnet. Dies will aktuell verhindert werden. Die Revolutionsprophylaxe soll darstellen, dass die aktuelle Politik sehr wohl weiß woher diese Unzufriedenheit resultiert. Man möchte sich die Schuldigkeit jedoch nicht in der praktizierten Politik eingestehen, sondern aktuell den Ostdeutschen Menschen zuschanzen. Ihr seid undankbar. Ihr versteht und honoriert nicht die Verbesserung eures Daseins gegenüber der individuellen Biografiezeit. Seid dankbar in einer Demokratie zu leben, befreit aus diktatorischen DDR Zeiten, gefördert durch ein milliardenschweres Investitionsprogramm.

Nun wird dabei gerne vergessen, bzw. außer Acht gelassen, dass Milliarden von DM und Euros auch wieder in die Altbundesländer zurückflossen. Nachdem die unliebsame Konkurrenz unmittelbar nach Anschluss, existierend auf wirtschaftlich industrieller, wissenschaftlicher, medizinischer, künstlerischer und politischer Ebene attackiert, angegriffen, ausgenommen und demontiert wurde, konnte im großen Rahmen die angeschlagene Westwirtschaft jubilierten. Tatkräftig unterstützt durch Banken und Treuhandanstalt, politisch begleitet durch Regierungsfilz und Gauck Behörde wurde vermeintlich aus reiner Nächstenliebe aufgebaut, mehrheitlich bewußt aber auch zerstört. Steine, wie Seelen. Die Wirkung dieser Erosion zeigt

sich nun durch vielfach gelebte und erlebte Arroganz der letzten 28 Jahre. Der Effekt findet sich auch in der AFD.

Eine aktuelle Bertelsmann Studie unterstellt den Deutschen: Jeder Dritte stimmt populistischen Positionen zu.(2). Aufschlussreich dabei, die manipulierende Gedankenwelt des Bertelsmann Konzerns. Die Thesenvorschläge der Studie lauteten, bei vier Antwortmöglichkeiten (stimme voll, bzw. eher zu / stimme eher nicht, bzw. überhaupt nicht zu):

- Mir wäre es lieber, von einem einfachen Bürger politisch vertreten zu werden als von einem Politiker.
- Die Bürger sind sich oft einig, aber die Politiker verfolgen ganz andere Ziele.
- Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht
- Wichtige Fragen sollten nicht von Parlamenten, sondern in Volksabstimmungen entschieden werden.
- Die politischen Differenzen zwischen den Bürgern und Politikern sind größer als die Differenzen der Bürger untereinander.
- Was man in der Politik „Kompromiss“ nennt, ist in Wirklichkeit nichts Anderes als ein Verrat der eigenen Prinzipien.
- Die Bürger in Deutschland sind sich im Prinzip einig darüber, was politisch passieren muss.
- Die Politiker im Bundestag sollten immer dem Willen der Bürger folgen.(3)

Die Umsetzung der Studienergebnisse klingt dann so: *Menschen mit populistischen Einstellungen sind dabei oft unzufrieden mit dem aktuellen politischen Angebot und haben eine Sehnsucht nach einfachen Lösungen in einer durch Globalisierung und Digitalisierung immer komplexer werdenden Welt. Davon profitiert in Deutschland laut der Studie neben der AFD auch die Linkspartei. Für die mitgliederstarken Traditionsparteien CDU, CSU und SPD wird dieser Trend dagegen zunehmend zum Problem. Die Grünen sind laut den Forschern die Partei mit den wenigsten populistischen Positionen – sie haben allerdings auch die unpopulistischste Wählerschaft.*(2)

So wird also im Kanzleramt Populismus = politischer Kampfbegriff, also Manipulation der Massen gebastelt. Frau Merkel, Frau Nahles, Herr Seehofer und Herr Seibert werden begeistert sein. Zudem natürlich auch die Partei Die Grünen: Grüne überholen SPD und sind jetzt zweitstärkste Partei.(4) Man will es

nicht wirklich verstehen wollen. Die kommenden Wahlen werden zeigen, ob das Wahlvolk die gestrige Einheitsphrase "*Nur Mit Euch*" wieder nicht verstanden hat. Nicht einordnen kann. Die Antwort an die Parteien Elite sollte lauten:

Nur durch Euch gibt es Armut und Sozialabbau in diesem Land.

Nur durch Euch gibt es keine bezahlbaren Wohnraum.

Nur durch Euch leidet die Bildung in diesem Land.

Nur durch Euch geht die Natur zugrunde.

Nur durch Euch gibt es kriegerische Unterstützung im arabischen und afrikanischen Raum.

Nur durch Euch gibt es keinen Frieden mit Russland

Nur durch Euch sind soviel Menschen verzweifelt, hilflos, wütend, perspektivlos und von Zukunftsangst zerfressen.

Nur durch Euch wächst die tägliche Verachtung.

Bei vorhandener Motivation die Liste bitte weiterführen und an folgende Adresse senden: [Kontakt Bundesregierung](#) (5)

Quellen

1. <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2018-10/tag-der-deutschen-einheit-2018-buergerfest-brandenburger-tor>
2. <https://www.zeit.de/gesellschaft/2018-10/bertelsmann-studie-populismus-einstellung-positionierung>
3. https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/ZD_Studie_Populismusbarometer_2018.pdf
4. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article181722334/Forsa-Umfrage-Gruene-ueberholen-SPD.html>

[D-und-sind-jetzt-zweitstaerkste-Partei.html](#)

5. https://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Service/Kontakt/kontaktform_node.html;jsessionid=8EA6FD4EF615403BBFEAB7FE2D7EA8B8.s2t

Bildquelle: privat/B.Leyon©2018

+++

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.

+++

Alle weiteren Beiträge aus der Rubrik „Tagesdosis“ findest Du auf unserer Homepage: [hier](#) und auf unserer [KenFM App](#).

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier: <https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>